Stadt Hohenems
Radetzkystraße 5
6845 Hohenems

+43 5576 7101 1111
birgit.amann@hohenems.at
www.hohenems.at

Hohenems, am 17.06.2025

Niederschrift

über die am Dienstag, dem 27. Mai 2025 um 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus, stattgefundene

3. öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Liste Dieter Egger:	Bgm. Dieter Egger	Liste Dieter Egger
	Vizebgm. Mag. (FH) Markus Klien	Liste Dieter Egger
	StR. Ing. Simon Aberer	Liste Dieter Egger
	StR. Daniela Metelko-Micheluzzi	Liste Dieter Egger
	StR. Erika Kawasser	Liste Dieter Egger
	StR. Dietmar Amann	Liste Dieter Egger
	StV. Klaus Kühne	Liste Dieter Egger
	StV. Milina Kloiber	Liste Dieter Egger
	StV. Kurt Aberer	Liste Dieter Egger
	StV. Arno Bentele	Liste Dieter Egger
	StV. Peter Buschta	Liste Dieter Egger
	StV. Barbara Vonach	Liste Dieter Egger
	StV. Iris Kaulfus	Liste Dieter Egger
	StV. Mst. Robert Rüdisser	Liste Dieter Egger
	StV. DI (FH) Martin Fetz	Liste Dieter Egger
	StV. Werner Rampler	Liste Dieter Egger
	StV. Norbert Fenkart	Liste Dieter Egger
	EM. Manuela Taucher	Liste Dieter Egger
Grüne und Parteifreie:	StR. Mag. Sabine Mohr-Egger	Grüne und Parteifreie
	StV. Lukas Köck	Grüne und Parteifreie
	StV. Martina Steiner	Grüne und Parteifreie
	StV. Stefanie Geri	Grüne und Parteifreie
	EM. Robert Isopp	Grüne und Parteifreie
	StV. Gabriele Bächle	Grüne und Parteifreie

Hohenemser Volkspartei und Parteifreie:		
	StR. Thomas Fußenegger	Hohenemser Volkspartei
	EM. Ramona Mathis	Hohenemser Volkspartei
	StV. Angelika Benzer	Hohenemser Volkspartei
	StV. Gerhard Stoppel	Hohenemser Volkspartei
	StV. Tobias Mathis	Hohenemser Volkspartei
Ems isch üsr:	StR. DSA Bernhard Amann	Ems isch üsr
	StV. Osman Güvenc	Ems isch üsr
	StV. Güldane Özcan	Ems isch üsr
	StV. Janette Weigmann	Ems isch üsr
NEOS:	StV. Christian Mathis	NEOS
Emser Liste:	EM. Edgar Häfele	Emser Liste
SPÖ Hohenems und Parteifreie:		StV. Günter Zechner SPÖ Hohenems
Auskunftsperson:	Dr. Markus Kranz	
Schriftführerin:	Birgit Amann	
Entschuldigt:	StR. Maria Benzer	Grüne und Parteifreie
	StV. DDr. Arnulf Häfele	Emser Liste
	StV. DI Christian Mathis	Hohenemser Volkspartei
	StV. Dietmar Wehinger	Liste Dieter Egger

Tagesordnung

1. Begrüßung und Fragestunde
2. Mitteilungen des Bürgermeisters
3. Besetzung von Ausschüssen
4. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes, Gst-Nr 4447/6, "Mobilfunkanlage", Beschluss der Änderung
5. Masterplan Gehen Hohenems - Beschluss des Konzepts
6. Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über
   a) eine Änderung der Sozialbetreuungsberufegesetze
   b) unionsrechtlich bedingte Anpassungen im Zusammenhang mit der Aarhus-Konvention und dem Umweltverträglichkeitsrecht - Sammelnovelle
7. Beantwortung von Anfragen gemäß § 38 Abs. 4 Gemeindegesetz
8. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung der Stadtvertretung
9. Allfälliges

Verlauf:

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter, Bürgerinnen und Bürger vor Ort und am Livestream und stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der TOP 4 „Teiländerung des Flächenwidmungsplanes, Gst-Nr. 7815 und 7817, Jäger Ernst, Veröffentlichung Entwurf“ wird am Beginn der Sitzung von der Tagesordnung genommen.
Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

1. Begrüßung und Fragestunde

Christian Mathis (NEOS) stellt als privater Bürger der Stadt Hohenems Fragen wegen dem Zubau zu seinem bestehenden Haus.

Der Bürgermeister hält fest, dass es sich um ein laufendes Verfahren handelt, er der Amtsverschwiegenheit unterliegt und daher keine öffentlichen Auskünfte geben kann.

2. Mitteilungen des Bürgermeisters

Keine Wortmeldung

3. Besetzung von Ausschüssen

StV. Klaus Kühne stellt den **Antrag** für nachstehende Änderungen:

EM. Fenkart Bernhard als Mitglied im **Kulturausschuss**

StV. Rüdisser Robert als Mitglied in der **ARA Mitgliederversammlung**

Vizebgm. Klien Markus als Ersatzmitglied für den **Landbus Unterland.**

Bgm. Dieter Egger als Mitglied und **StR. Simon Aberer** als Ersatzmitglied in die **Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Koblacher Kanal.**

StR. Bernhard Amann stellt den **Antrag** für nachstehende Änderungen:

StV. Güldane Özcan als Mitglied und **StV. Janette Weigmann** als Ersatzmitglied in den **Bildungs- und Integrationsausschuss.**

EM. Gottfried Seidler als Mitglied und **EM. Christian Sonnweber** als Ersatzmitglied im **E5 Projektteam.**

Der **Antrag** der Liste Dieter Egger wird **einstimmig** angenommen.

Der **Antrag** von Ems isch üsr wird **einstimmig** angenommen.

4. Teiländerung des Flächenwidmungsplanes, Gst-Nr 4447/6, "Mobilfunkanlage", Beschluss der Änderung

Vizebgm. Markus Klien: Die Towers Info Austria GmbH möchte 5 G „Unter der Burg“. Es braucht eine Sonderwidmung. Die Umweltprüfung wurde durchgeführt. Der Planungs- und Bauausschuss hat die Empfehlung einstimmig beschlossen. Die wichtigste Stellungnahme vom GEO mit Steinschlagschutz ist auch eingetroffen.

Der **Antrag** lautend auf:

Die Stadtvertretung der Stadt Hohenems beschließt die Teiländerung des Flächenwidmungsplanes für die Liegenschaft Gst-Nr 4447/6, KG Hohenems gemäß beiliegender Verordnung samt Anlage (Plan Zl h031.2-9/2024 vom 20.05.2025) gemäß § 23 iVm § 21 Raumplanungsgesetz.

wird mit 36:0 Stimmen **angenommen**.

5. Masterplan Gehen Hohenems - Beschluss des Konzepts

Vizebgm. Markus Klien: Die Fachabteilung und das Fachbüro haben den Masterplan entwickelt. Ziel ist es, den Fußverkehr zu verbessern.

StR. Bernhard Amann: Vom Damm zum Skaterplatz ist eine alte Dame gegangen und gestürzt. Ich ersuche um die Installation eines Handlaufes auf diesem Weg. Rundum kracht die Welt zusammen, aber wir kümmern uns ums „Gehen“.

Bürgermeister: Die Rampe soll abgeflacht werden, sobald der überörtliche Radweg mit der Schweiz realisiert werden kann.

StR. Sabine Mohr-Egger: Der vorliegende Masterplan, dessen Umsetzung als strategisches Leitdokument für den Fußverkehr heute zur Beschlussfassung ansteht und der als handlungsanleitende Planungsgrundlage für Bebauungspläne, Raumplanungsprojekte und bauliche Umgestaltungen dient, ist ein wichtiger und richtiger Schritt in eine lebenswerte, gesunde und sichere Stadt. Die natürlichste Fortbewegung des Menschen, das Gehen wird durch die darin vorgesehenen Maßnahmen attraktiver, angenehmer und inklusiver. Es erfolgt eine Verbesserung der Durchwegung, insbesondere zur guten Erreichbarkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln, sodass im besten Fall ganz auf ein Auto verzichtet werden kann eine Klimawandelanpassung, indem die Fußwege begrünt, beschattet, mit Trinkbrunnen und Sitzgelegenheiten ausgestattet werden mehr Sicherheit ua durch verkehrsberuhigte Straßen und breitere Gehwege, aber auch durch ausreichende Beleuchtung zB von Unterführungen und allgemein der Einsehbarkeit von Straßenräumen mehr Rücksicht auf mobilitätseingeschränkte Menschen, ua durch entsprechende Oberflächengestaltung der Fußwege.

Wir begrüßen den Masterplan, halten ihn für eine gute Grundlage und warten auf die Umsetzung der konkreten Maßnahmen. Denn das Papier allein macht noch keinen beschatteten Gehweg zur nächsten Bushaltestelle oder zum Bahnhof, entfernt kein Hindernis für einen Rollstuhlfahrer, schnitzt keine Sitzbank usw. Dafür müssen wir alle sorgen und darauf achten, dass die Umsetzung konsequent und möglichst rasch erfolgt!

Bürgermeister: Wir sind permanent dran, Gehsteige zu machen, wie zB beim Rathausquartier, ein öffentlicher Park, Durchwegungen und Bänkle stellen wir auf. Die Verbesserung der Infrastruktur ist bei jedem Projekt ein großes Anliegen und wird immer mitgedacht und umgesetzt.

Der **Antrag** lautend auf:

Die Stadtvertretung der Stadt Hohenems nimmt den Masterplan Gehen Hohenems zur Kenntnis und beschließt dessen Umsetzung als strategisches Leitdokument für den Fußverkehr. Der Masterplan wird bei künftigen Bebauungsplänen, Raumplanungsprojekten und baulichen Umgestaltungen als handlungsanleitende Planungsgrundlage herangenommen.

wird mit 36:0 Stimmen **angenommen**.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an DI Daniel Latzer für die ausführliche Ausarbeitung.

6. Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über

a) eine Änderung der Sozialbetreuungsberufegesetze

Der **Antrag** lautend auf:

Es wird ein Antrag auf Durchführung einer Volksabstimmung gestellt.

wird mit 33:3 Stimmen **abgelehnt**.

b) unionsrechtlich bedingte Anpassungen im Zusammenhang mit der Aarhus-Konvention und dem Umweltverträglichkeitsrecht - Sammelnovelle
Der **Antrag** lautend auf:

Es wird ein Antrag auf Durchführung einer Volksabstimmung gestellt.

wird mit 34:2 Stimmen **abgelehnt**.

7. Beantwortung von Anfragen gemäß § 38 Abs. 4 Gemeindegesetz

StR. Daniela Metelko-Micheluzzi:

Bis Ende Jahr schaue ich mir mit der Fachabteilung alles ganz genau an. Es ist wichtig zu überprüfen, ob ein Projekt noch Sinn macht oder nicht. Welche Ziele damit verfolgt und schlussendlich erreicht werden. Zudem werden neue Initiativen ergriffen.

StR. Simon Aberer:

Forst:

Nutzungen im Gsohlälpele, Schuttanneneck
Durchforstung großes Moos Briedler
Reguläre Arbeiten im Jahresgang (Weginstandhaltung und -freihaltung, Dickungspflege etc.)

Alpwirtschaft, Landwirtschaft und Jagd:

Regelbetrieb im Jahresgang

Hoch- und Tiefbau:

Umbau Kreuzung L190
Planung Sanierung Hellbrunnenstraße
Planung Radweg hintere Radetzkystraße
Instandhaltungsarbeiten Gemeindestraßen
Brückeninstandsetzungen
Instandhaltung der Gerinne und Bäche
Instandhaltung Straßenbeleuchtung
Fertigstellung Öffentlicher Park Rathausquartier
Sanierung Schießstand Ledi

Stadtwerke:

Neubau Kanal im Zuge Umbau L190
Rheinfähre Leitungsaustausch WVA

Vizebgm. Markus Klien:

Stadtplanung

Räumlicher Entwicklungsplan (Entwurf)
Radweg Hintere Radetzkystraße – Bürgerversammlung, Ablösen
Fertigstellung Verkehrskonzept Rheinauen
Weiterführen Entwicklung Miller-Aichholz

Sport & Ehrenamt

ASVÖ Familiensporttag
Klangwandertag
Start Masterplan Sportstätten
Schulsportehrung
Nachwuchsschülerehrung

IT

Einführung Digitaler Rechnungslauf
Einführung Office 365
NIS2-Security Maßnahmen umsetzen – EU-Richtlinie zur Verbesserung der Cybersecurity
Für alle Abteilungen Onlineterminbuchungen

StR. Bernhard Amann:

Als Sozialstadtrat halte ich alle zwei Wochen meine Sprechstunden ab. Es sind nie unter 20 Personen da. Es geht um Wohnungen, Scheidung, Sucht, Pflege, Altenbetreuung, Familienkrisen, Delogierungen, usw. Die Abteilung macht einen guten Job. Man muss sofort handeln. Im nächsten Jahr soll einiges an Wohnungen realisiert werden.

Gemeinwesenarbeit: Die mobile Siedlungsarbeit wird weiterentwickelt. Man hilft sich gegenseitig. Es gibt laufend Diskussionen mit den Bewohnern und Wohnbauträgern wie Schimmelprobleme, Müllprobleme, usw. gelöst werden können. Wir müssen mit den Leuten reden und ernst nehmen. Ich möchte jederzeit

eine Ansprechperson sein. Damit kann man viele Probleme lösen. Der 1. Mann im Gemeinwesen haben wir eingestellt. Das ist eine wichtige Stelle. Im Vorfeld kann man viele Sache absorbieren.

Der stationäre Pflegebereich ist ein großes Problem. Ich werde demnächst einen Antrag stellen, dass es wieder zurück in die Gemeinde kommt. Auch die Betreuung und Pflege von pflegenden Angehörigen ist ganz wichtig.

Es gibt immer was zu tun. Man muss es mit Humor machen – Glaube, Hoffnung und Liebe im allgemeinen Sinn.

Die anderen Anfragen wurden bereits beantwortet.

8. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung der Stadtvertretung

StR. Sabine Mohr-Egger: Auf der Seite 23 Abs. 1 Zeile 3 nach meiner Wortmeldung „Ich freue mich auf eine namentliche Abstimmung" fehlt noch meine Begründung für die namentliche Abstimmung: „Denn die Hohenemserinnen und Hohenemser sollen sehen, wer sie in eine Ausfallhaftung treiben will".

Die Niederschrift mit der Änderung wird mit 36:0 Stimmen **genehmigt**.

9. Allfälliges

StV. Klaus Kühne: Anfrage nach § 38 Abs. 4 GG an StR. Bernhard Amann:

Als Sozialstadtrat haben Sie immer wieder die Situation in der stationären Pflege kritisiert.
Mich würde interessieren, was Sie als zuständiger Stadtrat in den letzten 2 Jahren konkret unternommen haben, um die Situation zu verbessern.

1. Wie viele Betten sind derzeit in den Pflegeheimen in Hohenems nicht belegt? Wieviel Betten waren per 31.12.2023 und per 31.12.2024 nicht belegt?

2. Welche konkreten Ansätze und Ideen haben sie persönlich entwickelt und in die Diskussion eingebracht, um die Situation zu verbessern?

3. Wann und wie haben sie diese Ideen eingebracht und umgesetzt?

4. Haben sie die Trägerin der Pflegeheime (Senecura) zu Gesprächen eingeladen und Verbesserungsvorschläge eingebracht? Wenn ja, wann genau haben diese Sitzungen stattgefunden? Wenn Nein, warum nicht?

5. Haben sie auch zu Sitzungen mit dem Krankenpflegeverein und dem MOHI eingeladen? Wenn ja, wann? Wenn Nein, warum nicht?

6. Welche Ideen und Verbesserungsvorschläge haben sie beim KPV und dem MOHI eingebracht und was davon wurde umgesetzt?

7. Was planen sie in Zukunft zur Verbesserung der Pflegesituation zu unternehmen?

StV. Gerhard Stoppel: Ich stelle nachstehende **Anfragen** nach § 38 Abs. 4 GG:

1. Im Kooperationsvertrag zwischen der Villa Rosenthal GmbH und der Stadt Hohenems zur Tiefgarage Rathaus gibt es eine Vereinbarung zur Ausfallhaftung unter bestimmten Bedingungen. Darin kommt eine

Vergleichsrechnung zur Anwendung. Als Durchrechnungszeitraum wird ein Kalenderjahr angegeben. Die Tiefgarage ist im laufenden Jahr in Betrieb gegangen.
- Was für ein Zeitraum wird für die erste Vergleichsrechnung herangezogen?

2. Die Stadt Hohenems ist Besitzer der GP 187 im Kreuzungsbereich Burgstraße und Sägerstraße, welches teilweise während der Renovierung des alten Rathauses für die Baustelleneinrichtung zur Verfügung gestellt wurde. Die Baustelle ist abgeschlossen.
- Derzeit wird das Grundstück als Parkplatz genutzt. Gibt es dazu eine Vereinbarung?
- Im Budget 2025 ist unter Sägerstraße: Rückbau Parkplatz, Planungs- und Baukosten ein Betrag von € 20.000 vorgesehen. Wieso muss die Stadt Hohenems die Kosten des Rückbaus tragen und nicht der vorherige Nutzer des Platzes?
- Wann ist der Rückbau des Platzes geplant?

Bürgermeister: Wir sind derzeit mit der Investorengruppe Rosenthal in Verhandlung, um genau diese Frage zu klären. Es ist die Frage, ob es ein Schrumpfkalenderjahr war oder etwas Anderes. Vielleicht gibt es noch eine Einschleifphase bis Ende Jahr. Es gibt verschiedene Varianten. Es hat eine Besprechung stattgefunden und wir warten auf die Rückantwort.

Christian Mathis NEOS: Ich stelle nachstehende **Anfragen** nach § 38 Abs. 4 GG:

Im Riedhütten Motivenbericht der Stadt Hohenems ist auf Seite 2 eine Kurzstatistik. Hier wird von 164 Liegenschaften berichtet (Stand 2017) auf denen sich Riedhütten befinden. Ca. 40 Liegenschaften haben bewilligte Bauwerke, ca. 19 Liegenschaften teilweise bewilligte und auf etwa 105 Liegenschaften befinden sich nicht bewilligte Bauwerke.

Ich bitte um Bekanntgabe der aktuellen Zahl der Liegenschaften und um die Auflistung derer mit Grundstücksnummer. Geordnet und gekennzeichnet nach bewilligte, teilweise bewilligte und gänzlich unbewilligte Bauwerke.

Ende der Sitzung: 19:38 Uhr

Die Schriftführerin:	Der Vorsitzende:
Birgit Amann	Bgm. Dieter Egger

ATE_A



Unterzeichner	Stadt Hohenems
Datum	2025-07-02T10:52:16+02:00
Prüfinformation	Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.hohenems.at/services/amt-service/amtsinfo/amtssignatur/